



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Eric Beißwenger, Volker Bauer, Robert Brannekämper, Alexander Flierl, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Manfred Ländner, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Walter Nussel, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/15063, 17/16042

#### Umgang mit der Wolfspopulation in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Bund und der EU dafür einzusetzen, dass der Schutzstatus des Wolfs in der EU-FFH-Richtlinie herabgesetzt wird (Übertragung von Anhang IV in Anhang V) und darauf hinzuwirken, dass die Möglichkeit geschaffen wird, die Populationen durch den Menschen zu regulieren.

Weiter wird die Staatsregierung aufgefordert,

- sich gegenüber dem Bund und der EU dafür einzusetzen, dass bei der Feststellung des Erhaltungszustands des Wolfs gemäß Vorgaben aus der Flora-Fauna-Habitat Richtlinie (FFH-Richtlinie) als Bezugsgröße die Gesamtpopulation und nicht die Landesgrenzen bzw. die einzelnen biogeographischen Regionen heranzuziehen sind,
- klarzustellen, dass die Entnahme von Schadwölfen auch schon nach derzeitigem Regelungsregime und ohne Erreichen eines günstigen Erhaltungszustands möglich ist,
- schnellstmöglich Fördermöglichkeiten für Präventionsmaßnahmen zu prüfen und
- zeitnah den Managementplan „Wölfe in Bayern – Stufe 3“ für Populationen mit Reproduktion zu erarbeiten.

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin